

# auffälliger Schüler - und nun?

Beitrag von „horniak“ vom 8. April 2009 10:04

Zitat

*Original von German*

Coaching System klingt interessant. Kannst du da nähere Infos geben. Und wie kommt man an die Sozialpädagogen?

Stunden haben wir nicht, aber die "Kaffeegespräche" führe ich sowieso außerhalb der Unterrichtszeit.

Wie gesagt, die Gespräche mit den Schülern habe ich schon geführt. Aber ich habe keine therapeutische Ausbildung und stoße doch an Grenzen.

Die Schüler sind übrigens alle 16 Jahre und älter.

Bei uns an der Berufsschule sind die Schüler auch so alt.

Nun, bei uns wurde für die Lehrkräfte eine Fortbildungsveranstaltung zum pädagogischen Gesprächstraining angeboten, die ich besucht habe. Es war sehr interessant und informativ. Dort wurde uns beispielhaft vermittelt, wie man "richtig" zuhört, Gesprächspausen "erträgt", paraphrasiert, reflektiert, Gesprächsstörer vermeidet, indirekte Fragen stellt usw.

Grundhaltung bei allen Gesprächen mit den Schülern ist, ihnen Wertschätzung entgegen zu bringen und bei ihnen Sicherheit und Vertrauen zu schaffen.

Beim Gesprächstraining wurde z.T. auf Literatur verwiesen. Wenn du dich ein wenig in diesen Bereich einlesen willst, kannst du vielleicht ja mal bei Pallach/Kölln: Pädagogisches Gesprächstraining oder bei A. Fischer: Coaching an berufsbildenden Schulen reinschauen.

Weiterhin bieten Jörg Schlee und Friedemann Schulz von Thun viel Material zur Weiterbildung an.

Zum Thema Beratungslehrer kann ich nur sagen, dass unser Beratungslehrer viele Stunden ermäßigt bekommt (ich glaube, es sind sogar 4 oder 6 Stunden), doch irgendwie sehe ich in seinem Büro nie einen Schüler. Aber der Eindruck kann täuschen. Er scheint aber auch bei uns nur für die Laufbahnberatung zuständig zu sein. Dann haben wir eben noch 3 Vertrauenslehrer und 2 Sozialpädagogen, wovon einer fast den ganzen Vormittag bei uns in der Schule anwesend ist.

Grüße